

KIKA

RÄUMT!

kika

KÜCHEN EXTREM SPARTAGE

BIS

-55%

Ausgenommen in unseren aktuellen Prospekten und Inseraten beworbene Produkte

AUF GEPLANTE
KÜCHEN

DER MARKEN: CORAGGIO²⁾

MONDO²⁾ vito²⁾
SCHÖNE MÖBEL. SCHÖNER LEBEN. Küchen zum Leben

DANKÜCHEN²⁾ nolte^{5) 2)}
KÜCHEN

ZUSÄTZLICH

20%³⁾
MwSt.
GESCHENKT

= entspricht einem Nachlass von 16,67%

ZUSÄTZLICH



GRATIS
LIEFERUNG &
MONTAGE⁴⁾

0%

FINANZIERUNG
0% Anzahlung 0% Zinsen 0% Bearbeitungsgebühren
60 MONATE ZINSFREI

5) Finanzierungsbeispiel: Kaufpreis/Gesamtkreditbetrag € 1.000,-; Laufzeit 60 Monate; 0,00 % Sollzins p.a. ergibt 0,00 % Effektivzins p.a.. Rate € 16,67/Monat. Gesamtbetrag € 1.000,-. Finanzierung ab einem Einkaufswert von € 200,-. Bankübliche Bonitätskriterien vorausgesetzt. Finanzierungsentscheidung obliegt unserer Partnerbank, der Santander Consumer Bank GmbH. Gültig bis 9.1.2023.

1) Gegenüber den Einzelpreisen lt. kika Preisliste. Ausgenommen Küchenblöcke, Glasnischenrückwände, Stein- & Keramikarbeitsplatten, Stand- & Einbaugeräte, Elektrokleingeräte und Zubehör. 2) Gültig nur für Neuaufträge, ist nicht mit anderen Aktionen kumulierbar. Alle Preise sind Abholpreise. Beim Kauf einer kompletten Einbauküche (Holzpreis) der Marken Mondo, Vito, Nolte, Coraggio Forma, DAN. 3) Entspricht einem Nachlass von 16,67%. Gültig ab einem Einkaufswert von € 3.000,- (Holzwert) auf Einbauküchen der Marken Nolte, Vito, Mondo, DAN, Coraggio Forma. Ausgenommen Küchenblöcke, Glasnischenrückwände, Keramik- & Steinarbeitsplatten, Serviceleistungen, Stand- & Einbaugeräte, Elektrokleingeräte & Zubehör. 4) Nur gültig beim Kauf einer kompletten Einbauküche der Marke DAN, Mondo, Vito, Coraggio Forma, Nolte mit Lieferadresse in Österreich. Ausgenommen Ausstellungsküchen, Geräteanschlüsse, Kleinmaterial und Küchenblöcke. Ab einem Einkaufswert (Holzwert) von € 3.000,- und ist nicht mit anderen Aktionen kumulierbar. 1), 2), 3), 4) Gültig von 2.1. bis 16.1.2023. Näheres auf kika.at



bis **55%** ²⁾ **Küchen-Spartage**

Ausgenommen in unseren aktuellen Prospekten & Inseraten beworbene Produkte

AUF GEPLANTE MARKEN-KÜCHEN

MONDO ³⁾ **DANKÜCHEN** ³⁾ **vito** ³⁾ **noite** ³⁾
SCHÖNE MÖBEL. SCHÖNER LEBEN. KÜCHEN zum Leben KÜCHEN

entspricht einem Nachlass von **16,67%**

20% ⁴⁾
MWST. GESCHENKT

ZUSÄTZLICH

GRATIS LIEFERUNG & MONTAGE ⁵⁾

0% ¹⁾
Finanzierung
 Keine Anzahlung | Keine Gebühren
60 Monate keine Zinsen



1) Finanzierungsbeispiel: Kaufpreis/Gesamtkreditbetrag: € 1.000,-; Laufzeit: 60 Monate; 0,00% Sollzins p.a. ergibt 0,00% Effektivzins p.a.; Rate: € 16,67/Monat. Gesamtbetrag: € 1.000,-. Finanzierung ab einem Einkaufswert von € 200,-. Bankübliche Bonitätskriterien vorausgesetzt. Finanzierungsentscheidung obliegt unserer Partnerbank, der Santander Consumer Bank GmbH. Gültig bis 9.1.2023 **2)** Gegenüber den Einzelpreisen lt. Leiner-Preisliste. Ausgenommen Küchenblöcke, Glasnischenrückwände, Stein- und Keramikarbeitsplatten, Stand- & Einbaugeräte, Elektrokleingeräte, Zubehör. **3)** Gilt nur für Neuaufträge, ist nicht mit anderen Aktionen kumulierbar. Alle Preise sind Abholpreise. Beim Kauf einer kompletten Einbauküche (Holzwert) der Marken Noite (nur bei Leiner Salzburg, Villach, Linz, SCS und Wien West), Vito, Mondo und DAN. **4)** Entspricht einem Nachlass von 16,67%. Gültig ab einem Einkaufswert von € 3.000,- (Holzwert) auf Einbauküchen der Marken Vito, Mondo, DAN, Leiner Küche & Noite (nur bei Leiner Salzburg, Villach, Linz, SCS & Wien West). Ausgenommen Küchenblöcke, Glasnischenrückwände, Stein- & Keramikarbeitsplatten, Serviceleistungen, Stand- & Einbaugeräte, Elektrokleingeräte, Zubehör. **5)** Nur gültig beim Kauf einer kompletten Einbauküche der Marken Vito, Mondo, DAN, Leiner Küche & Noite (nur bei Leiner Salzburg, Villach, Linz, SCS & Wien West) mit Lieferadresse in Österreich. Ausgenommen Ausstellungsküchen, Geräteanschlüsse, Kleinmaterial und Küchenblöcke. Ab einem Einkaufswert von € 3.000,- und ist nicht mit anderen Aktionen kumulierbar. **2-5)** Gültig von 2. bis 16.1.2023. Näheres auf leiner.at

FOLGEN SIE UNS AUF    

TOLLE WOHNIDEEN, INSPIRATIONEN UND ANGBOTE FINDEN SIE AUF LEINER.AT

HIER FINDEN SIE UNSERE LEINER ONLINE-PROSPEKTE



Im Duell

Die Grazer Gastro-Platzhirsche Grossauer/Widakowich und die Aiola-Family kämpfen um Starkoch Daniel Marg. **12**



Im Gespräch

Landeshauptmann Christopher Drexler im Interview über Grazer Neuwahlen, 2023 und tägliche Skandale. **8/9**



Am wenigsten Feinstaubtage seit Beginn der Messungen

Noch nie war die Grazer Luft so gut



Sauber. Sehr gute Nachrichten gibt es in Sachen Luftqualität: Die Grazer Messstationen (im Bild die Station Ost Petersgasse) haben im abgelaufenen Jahr nur sieben Feinstaubtage registriert, so wenige wie noch nie! Die EU wird die Vorgaben aber schon bald verschärfen. **SEITEN 4/5**

KK, ÖVP, LUEFI

A.F.C. M3 Fitness
GRAZ
Augasse 34
8020 Graz
Tel.: 68 22 62
um € 99,-

MADE IN EU



GUTSCHEIN

statt 379,- €

um **349,- €**

GLANZRAD

Mariahilferstraße 23 in Graz
oder im Online-Shop
www.glanzrad.com mit dem
Rabattcode „GRAZER“

Gültig bis 14. Jänner 2023

EDITORIAL



von
Tobit
Schweighofer

✉ tobit.schweighofer@grazer.at

2023 hat viel Luft nach oben

Vor einem Jahr sind wir alle zusammen relativ optimistisch in 2022 gestartet. Denn jeder (Corona-)Wahnsinn muss schließlich irgendwann einmal ein Ende haben und es wurde langsam Zeit, wieder zur sogenannten Normalität zurückzukehren. Abgesehen davon, dass eine Rückkehr ins Jahr 2019 zum Glück nur per Zeitreise möglich ist und die Zeiten nie wieder „normal wie früher“ werden, haben wir erkennen müssen, dass es immer noch ein bisschen schlimmer geht. Stadt und Land haben so hohe Schulden wie noch nie, die Preise und die Inflation steigen ebenfalls in schwindelerregende Höhen, mit dem Angriff Russlands auf die Ukraine ist der Krieg nach Europa zurückgekehrt und der Klimawandel mit all seinen drohenden verheerenden Folgen geht auch ungebremst weiter. Aber immerhin haben wir vor einem Jahr auch recht gehabt: Corona ist aktuell tatsächlich nicht mehr unser größtes Problem. Da bleibt einem kaum was anderes übrig, als 2022 einfach abzuhaken und das neue Jahr vielleicht mit einem Motto, das Albert Einstein zugeschrieben wird, zu beginnen: „Wenn's alte Jahr erfolgreich war, dann freue dich aufs neue. Und war es schlecht, ja dann erst recht.“ In diesem Sinne: ein frohes 2023!

Tobit Schweighofer, Chefredakteur

SONNTAGSFRÜHSTÜCK MIT ...

... Karol Daniš

Der erste Konzertmeister und Solist der Grazer Philharmoniker hat vor dem heutigen Neujahrskonzert mit uns gefrühstückt.

Frühstück je nach Zeit und Kindertrubel, aber ein doppelter Espresso muss bei Violinist Karol Daniš sein. PRIVAT



Was gibt es bei Ihnen üblicherweise zum Frühstück?

Meine Frau und ich essen am liebsten Haferflocken mit Milch oder Brot mit Schinken, Käse und Salat – wenn wir Zeit haben. Manchmal auch erst gegen Mittag. Wir haben zwei kleine Kinder, zwei Jahre und fünf Monate, da ist immer viel los.

Kaffee muss dann aber sein, oder?

Immer ein doppelter Espresso!

Haben Sie zu Neujahr Zeit zu frühstücken?

Ja, schon. Das Konzert ist ja in Graz erst am Abend. Am Vormittag haben wir noch Generalprobe, aber da muss eh schon alles sitzen.

Die Geige ist Ihnen ja quasi in die Wiege gelegt worden. Wollten Sie je etwas anderes machen?

Eigentlich nicht. Mein Bruder, der zwei Jahre älter ist, hat Klavier gespielt und ich hab immer zugehört und dazu gesungen. Aber die Geige war von Anfang an das richtige Instrument für mich. Und auch mein Berufswunsch – meiner und der von der ganzen Familie. Meine ganze Zeit ging in der Kindheit für die Musik drauf.

Ihre Frau ist auch Musikerin – Pianistin. Sollen die Kinder nachfolgen?

Sie hören jetzt auch immer zu, wenn ich übe oder singe. Die Frage ist, ob es heutzutage eine gute Idee ist, Musiker zu werden. Es ist mit Familie schwierig, bei Wettbewerben sind die Meinungen immer auch subjektiv. Ich weiß nicht, ob das für Kinder gut ist. Aber wenn sie die Musik lieben, werden wir sie sicher trotzdem unterstützen.

Was sind die Vorteile, was die Nachteile von Musikerfamilien?

Vorteil: Es wird Tag und Nacht über Musik gesprochen und auch gemeinsam musiziert. Nach-

teil: Konzerte sind meistens spät am Abend, das ist nicht gut für Beziehungen.

Haben Sie einen Lieblingskomponisten?

Eigentlich nicht. Ich liebe jede Komposition, an der ich gerade arbeite. Ich entdecke immer neue Dinge, die mir dann sehr gefallen. Aufgewachsen bin ich mit zigeunischer Musik. Und nach wie vor liebe ich Hallgatók.

Stehen Sie lieber alleine auf der Bühne oder im Orchester?

Früher habe ich das Orchester immer gehasst – dass ich tun muss, was der Dirigent sagt! Deshalb hab ich als Kind auch die Oper gehasst, jetzt liebe ich sie!

Haben Sie einen Glücksbringer? Wenn Sie zum Beispiel auf die Bühne gehen?

Nein, daran glaube ich nicht. Das Lampenfieber vergesse ich meistens, weil ich auf der Bühne viel zu tun habe. Und ich möchte mich ja präsentieren.

Und Neujahrsvorsätze?

Auch nicht!

Aber Wünsche für das neue Jahr ...

Dass ich mehr Zeit mit meiner Familie verbringen kann und meiner Frau mehr helfen kann. Ich muss immer sehr viel üben, bin auf vielen Konzerten, ich möchte sie mehr unterstützen. Das ist vielleicht doch ein Neujahrsvorsatz ...

VERENA LEITOLD

Karol Daniš wurde am 23. August 1993 in Galantain in der Slowakei geboren. Bereits mit drei Jahren begann er Geige zu spielen, mit fünf wurde er außerordentlicher Schüler am Konservatorium Bratislava. Ab 2012 studierte er an der Kunstuniversität Graz. Seit 2019 ist er 1. Konzertmeister der Grazer Philharmoniker. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder.

GESUNDHEIT
BRAUCHT
FITNESS

Mein NEU **23** START

BEST FITNESS
GESUNDHEITZENTREN



12
Anwendungen
zum
BESTPREIS

„MEGA-PAKET“ Ohne Bindung & Nebengebühren

€ 99,-
(statt € 295,-)

- ✓ In **4 WOCHEN** zu mehr **KRAFT & AUSDAUER**
Betreutes, zielgerichtetes & sicheres Training mit Biofeedback, Bewegungskontrolle und vollautomatischen Einstellungen*.
- ✓ **eFLEX[©] - BEWEGLICHKEIT & MOBILISATION**
Verkürzungen und Beweglichkeitseinschränkungen sind oft Auslöser von Rückenschmerzen und Verspannungen.
- ✓ **GRUPPENKURSE - RÜCKEN, YOGA, HIIT, FUNTONE...**
Noch mehr Spaß, Motivation und Abwechslung beim Training. Geprüfte Instrukturen bringen Sie in Bestform.
- ✓ **4 x BAUCHUMFANGREDUKTION - SLIM BODY[©]**
Neueste Infrarottechnologie zur gezielten Bauchumfangreduktion. Bis zu -12 cm in nur 4 Wochen sind möglich.
- ✓ **1 x LYMPHDRAINAGE - SLIMYONIK[©]**
- ✓ **1 x M.I.T.[©] - MAGNET-IMPULS-TRAINING**
- ✓ **1 x PELVI[©] - BECKENBODODENTRAINING**
- ✓ **1 x WELLNESS MASSAGE - BOYOMA[©] - Lounge**
Entspannende Wassermassage mit Urlaubsfeeling (nur in Raaba)

„FIGUR-PAKET“ ...mit SOFORTERFOLG

€ 199,-
(statt € 289,-)

Nachfolgende **Behandlungen** erfolgen
im Liegen in unserer **Figur-Lounge**:

- ✓ **6 x FLACHER BAUCH - SLIM BODY[©]**
Das Erfolgsprogramm zur Reduktion des Bauchumfanges. Wirkt punktgenau dort wo es stört.
- ✓ **3 x KRÄFTIGUNG im LIEGEN - M.I.T.[©]**
Die neue ermöglicht eine **Stoffwechselaktivierung** und **Straffung** zugleich - 20.000 Kontraktionen pro Behandlung
- ✓ **3 x SCHLANKE BEINE - ENTSCHLACKUNG**
Die effektive Lymphdrainage ermöglicht **Umfangreduktion** und **Gewebestraffung** gleichzeitig - speziell an **Po** und **Beinen** - und unterstützt auch sanft die Entwässerung der Beine.

Mehr Infos:



*Check up, Programmierung der Einstellungen, Kraftmessung & Einschulung: € 29,90.
Keine Barablöse möglich und nicht kombinierbar mit anderen Aktionen.
Nur für Neukunden buchbar. Ab 16 Jahren und gültig bis 15.01.2023.

BEST FITNESS
GESUNDHEITZENTREN

Abstallerstraße 18, 8053 **Graz**
Telefon: **0316 / 27 666 0**
Dr. Aunerstraße 22, 8074 **Raaba**
Telefon: **0316 / 40 50 80**

www.bestfitness.at

Beweglichkeits- & Krafttraining wie **eGym** und **Fle-xx** sind die Grundlagen für einen gesunden Bewegungsapparat. Die **BEST Fitness** Gesundheitszentren sind dafür bestens geeignet und empfehlenswert.

OA Dr. Harald Schwisχει
Facharzt für Orthopädie und
orthopädische Chirurgie

6 Monate Kostenübernahme
von Ihrer Privatversicherung:

WIENER STÄDTISCHE

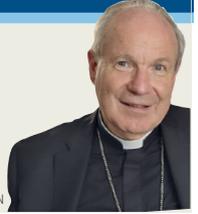
merkur
VERSICHERUNG

onau
VIENNA INSURANCE GROUP

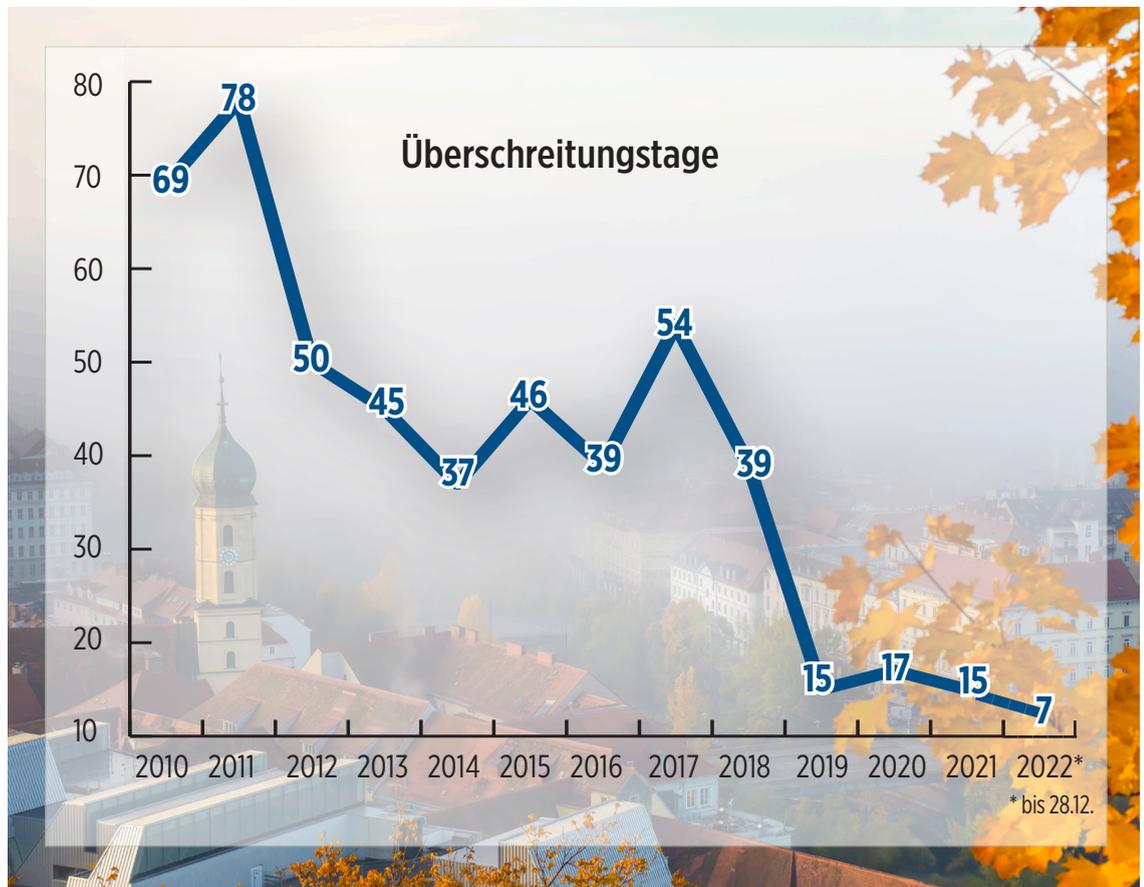
GENERALI
GRUPPE

„Danke, dass ihr die Menschen einladet, ihre Herzen und auch ihre Geldtaschen zu öffnen.“

Kardinal Christoph Schönborn bedankte sich bei den Sternsängern, die für den guten Zweck sammeln. DIÖZESE WIEN



Noch nie gab's so



In den letzten Jahren hat sich die Luftschadstoffbelastung deutlich verbessert. Heuer gab's einen Rekord! GETTY

Marienkappelle im Dom renoviert



Dompfarrer Heinrich Schnuderl, Konsul Rudi Roth, Botschafter Andor Nagy und Bischof Wilhelm Krautwaschl KK

■ Bereits 2017 wurde mit den Renovierungsmaßnahmen im Grazer Dom begonnen. Das gesamte Kirchenschiff, der Altarraum und die Außenfassade wurden bereits saniert. Jetzt ist auch die Marienkappelle fertig. Das über 400 Jahre alte Marienbild stammt ebenso wie die Altarbilder vom italienischen Maler **Pietro de Pomis**, der sich auch als Architekt von Mausoleum und Schloss Eggenberg in Graz eindrucksvoll verewigte. Bischof **Wilhelm Krautwaschl** und Dompfarrer **Heinrich Schnuderl** bedankten sich bei Konsul **Rudi Roth** für die außerordentlich große Unterstützung bei der Renovierung der schönen Kapelle.

Die Renovierungen in der Kathedrale sind damit fast am Ende. Als fünfter und letzter Schritt fehlt jetzt nur noch die Domorgel. Die Arbeiten laufen bereits und sollten laut Plan im Sommer abgeschlossen werden. VENA



Mark Perz, Peter Gspaltl und Wolfgang Malik (v. l.) FISCHER

Ticket-Automaten in Grazer Bussen

■ Diese Woche ist der Testbetrieb für Ticket-Automaten in den Linienbussen der Holding Graz gestartet. Bis Mitte 2023 sollen 180 Fahrzeuge damit ausgestattet werden. Stunden- und Tageskarten können gelöst werden, bezahlen kann man nur mit Karte. Bargeldautomaten würden nämlich wesentlich mehr Platz wegnehmen, der für Rollstuhlfahrer und Eltern mit Kinderwagen nötig ist.



Robert Krotzer und Elke Kahr legten ihre Bezüge offen. KPÖ

291.000 Euro für Menschen in Not

■ Zum Jahresausklang legten die Mandatäre der KPÖ ihre Einkommensverhältnisse und die Verwendung ihrer Polit-Bezüge offen. Im Jahr 2022 wurden von den Einkommen von Bürgermeisterin **Elke Kahr**, der Landtagsabgeordneten **Claudia Klimt-Weithaler** sowie der Stadträte **Robert Krotzer** und **Manfred Eber** insgesamt 291.138,34 Euro zur Unterstützung von 2226 Personen zur Verfügung gestellt.

TOP



Kleines Weihnachtswunder

Aufmerksame Nachbarn verhinderten eine Kohlenmonoxid-Katastrophe. Die FF Gössendorf spricht von einem „Wunder“.

Betrugsserie boomt

Rund 880 Anzeigen gibt es laut BK monatlich zum Sohn-Tochter-Trick in Österreich. In Graz gelang jetzt die vierte Festnahme.



FLOP

wenige Feinstaub-Tage

REKORD. Weniger als zehn Feinstaub-Tage gab es in Graz seit Beginn der Messungen noch nie! Heuer waren es nur etwa die Hälfte von 2020 und 2021. Neue Grenzwerte dürften aber bald wieder Druck machen.

Von Verena Leitold

verena.leitold@grazer.at

Den unrühmlichen Titel „Feinstaub-Hauptstadt“ kann Graz langsam abgeben. Zum bereits vierten Mal in Folge wurden heuer nicht nur die europäischen, sondern auch die österreichischen Ziele erreicht: Weniger als 35 bzw. 25 Überschreitungstage, an denen mehr als 50 Mikrogramm pro Kubikmeter Feinstaub (PM10) gemessen werden.

Aber nicht nur das! Erstmals ist es auch gelungen, unter zehn Tagen zu bleiben. Sieben Überschreitungstage waren es bis zu unserem Redaktionsschluss für diese Ausgabe. Etwa die Hälfte der letzten drei Jahre, die teilweise auch durch die Corona-Lockdowns stark beeinflusst wurden. Noch vor fünf Jahren wurden 54 Überschreitungstage gemessen. 2011 waren es sogar 78 – fast jeder vierte Tag

im Jahr! Anfang der 2000er waren es oft weit mehr als hundert.

Heuer liegt Graz mit der neuralgischen Messstation Don Bosco nicht einmal wie sonst meistens auf Platz 1. Die Bärenkreuzung in Feldkirch ist ganz vorne, auf Platz 2 folgt Judendorf Süd – wobei es dort jeweils eine große Baustelle gab, die das Ergebnis beeinflusst haben dürften. Graz Don Bosco kommt erst an dritter Stelle.

Günstige Wetterlage

„In Bezug auf die Feinstaubwerte war es meteorologisch gesehen ein positives Jahr“, so **Friedrich Wölfelmaier** von der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG). „Es gab wenige lange Inversionswetterperioden, die Temperaturen waren vor allem in den Wintermonaten, die ja für den Feinstaub maßgeblich sind, besonders mild.“ So war es im Jänner und Februar um ein bis zwei Grad wärmer als im langjährigen

Schnitt. Im März und April war es dafür zwar zwei bis drei Grad zu kalt – es gab aber eine starke Sonneneinstrahlung. Der Oktober war mit zwei Grad mehr besonders warm. Und auch im November und Dezember hatte es etwa ein halbes Grad mehr als sonst.

Der Klimawandel wirkt sich also zumindest auf die Luftgüte positiv aus.

Grenzen verschärft

Entspannung ist aber trotzdem nicht angebracht. Denn die EU möchte die Grenzwerte, basierend auf Empfehlungen der Weltgesundheitsorganisation, verschärfen. So sollen bald nur noch 18 statt wie bisher 35 Überschreitungstage erlaubt sein. Außerdem soll es Tageshöchstwerte für den für den Menschen besonders gesundheitsbelastenden PM2,5-Staub sowie für Stickstoffoxide geben – bisher wurden da nur die Jahresmittelwerte gemessen.

Der Tagesgrenzwert vom Feinstaub PM10 soll von 50 Mikrogramm auf 45 gesenkt werden.

„So wird Graz sicher wieder öfter in Grenzbereiche kommen“, fürchtet Wölfelmaier. „Wir haben europaweit schlechte Voraussetzungen: Zur ungünstigen Topografie, der Beckenlage, kommt auch noch, dass wir eher windschwach sind.“ Nach den neuen Grenzwerten, die ab 2030 gelten sollen, hätte es heuer an die 20 Überschreitungstage gegeben – zu viele.

Auch die Tatsache, dass Graz wächst, führt zu höheren Emissionen.

Neue Messstation

Außerdem wird bald auch mehr gemessen. Bei der Triestersiedlung wird nämlich eine neue fixe Messstelle des Landes installiert. Erste Analysen einer mobilen Station haben gezeigt, dass die Schadstoffbelastung an der vielbefahrenen Straße besonders hoch ist.

AB/BIS GRAZ & WIEN

RUNDREISEN MIT FLUG



Zeit für Urlaub

ISRAEL

Termin: 19. – 26.02.2023 ab Wien

Tel Aviv – Galiläa – Golan – Nazareth – Jerusalem – Bethlehem etc.

p.P. ab
€1.590

AMALFI & der GOLF von NEAPEL

Termine: 18. – 24.03.2023 ab Graz

01. – 07.04.2023* ab Wien
22. – 28.04.2023* ab Graz

Neapel – Insel Capri – Pompeji – Vesuv – Sorrent
*Aufzahlung € 60,-

p.P. ab
€1.129

ANDALUSIEN

Termin: 05. – 12.03.2023 ab Wien

Sevilla – Cordoba – Málaga – Granada – Gibraltar – Ronda

p.P. ab
€1.160

APULIEN

Termin: 02.04. – 08.04.2023 ab Graz

Bari – Barletta – Matera – Alberobello – Lecce – Otranto

p.P. ab
€1.490

MAROKKO

Termine: 11. – 18.03.2023 ab Wien

15. – 22.04.2023 ab Wien

Königsstädte. Straße der Kasbahs & André Hellers
Anima Garten

p.P. ab
€1.098

HOLLAND zur Tulpenblüte

Termin: 14. – 18.04.2023 ab Wien

Utrecht – Haarlem – Keukenhof – Amsterdam – Den Haag – Urk – Zaanse Schans

p.P. ab
€1.080

Wir machen Urlaube perfekt!
www.gruberreisen.at

Ihr GRUBER-reisen Reisebuero, 5x in Graz
buchung@gruberreisen.at, 0316 708 999, www.gruberreisen.at

GRUBER
reisen statt verreisen.

KOMMENTAR



von
**Verena
Leitold**

✉ verena.leitold@grazer.at

Der neue Schuh passt noch nicht ganz

Ein turbulentes Gemeinderatsjahr ist gerade zu Ende gegangen. Zwei außerordentliche Sitzungen wurden zu besonders strittigen Themen abgehalten: einerseits zum Budget, andererseits zum öffentlichen Verkehrssystem. Vier von sechs Parteien mussten sich in neue Rollen einfinden, da sie von der Opposition in die Koalition wechselten oder umgekehrt. Und aus den sechs im Gremium vertretenen Parteien wurden im Herbst plötzlich sieben, denn die FPÖ Graz zu Beginn des Jahres war Ende des Jahres in FPÖ und Korruptionsfreie geteilt. Ein Mandatar ist nun „wilder Gemeinderat“. Sieht man sich die Statistik an, erkennt man, dass manche durchaus noch ein bisschen mit ihren Rollen kämpfen. Die ÖVP, seit vielen Jahren erstmals nicht in der Koalition, fällt, was die angeregten Initiativen betrifft, noch weit hinter die anderen Oppositionsparteien zurück. Pro Mandatar bringt die Partei nicht viel mehr ein als die Regierungsparteien. Umgekehrt könnte die SPÖ als Junior-Junior-Partner in der Regierung versuchen, mehr durch Initiativen aufzufallen. Zumal ja auch die Vorsitzende Doris Kampus ohne Mandat selbst gar keine Möglichkeit hat, sich aktiv einzubringen. Und während FPÖ Graz und der „wilde“ Roland Lohr tatsächlich Alleinkämpfer sind, müssen die Korruptionsfreien vielleicht aufpassen, nicht zur One-Man-Show zu werden.



75,9 Prozent der Tagesordnungspunkte wurden einstimmig beschlossen. STADT GRAZ/FISCHER

Fleißigste und faulste Grazer Gemeinderäte

INTERESSANT. Wir haben uns angesehen, welche Mandatare 2022 die meisten Initiativen in den Grazer Gemeinderat eingebracht haben.

Von Verena Leitold
✉ verena.leitold@grazer.at

Insgesamt standen im Jahr 2022 genau 294 Punkte auf der Tagesordnung von elf ordentlichen Gemeinderatssitzungen. Drei Viertel davon – 223 Stücke – wurden einstimmig beschlossen. Von den 95 Dringlichen Anträgen wurden 67 Prozent angenommen.

Ein Blick auf die von den einzelnen Gemeinderäten eingebrachten Initiativen (Dringliche Anträge,

Fragen, Anträge und Anfragen an die Bürgermeisterin) zeigen, dass diese ganz unterschiedlich „fleißig“ waren. Während manche zig Initiativen gestartet haben, haben einige keine einzige eingebracht.

Klar an der Spitze mit 84 Initiativen landet **Alexis Pascutti**, nunmehr Klubobmann des (Korruptions-)Freien Gemeinderatsklubs (bis Oktober FPÖ Graz). Auf Platz 2 kommt Neos-Frontmann **Philipp Pointner** mit 39 Initiativen. Platz 3 geht an die „Korruptionsfreie“ **Astrid Schleicher** (27). Auf 4 kommt Parteikollege **Michael Winter** mit 25 und auf 5 **Sabine Reininghaus** von den Neos mit 24 Initiativen, gefolgt von FPÖ-**Günter Wagner** (22) und ÖVP-**Georg Topf** (19).

Die erste Mandatarin, die nicht der Opposition zuzurechnen ist, ist **Daniela Schlüsselberger** von der SPÖ mit 16 Initiativen. Die fleißigste Grüne war **Manuela Wutte** mit zehn Initiativen (Platz 15), die Kommunistin **Daniela Katzensteiner** mit 6 (Platz 22). Naturgemäß werden

von Oppositionsparteien mehr (Dringliche) Anträge und Anfragen eingebracht, während die Tagesordnungspunkte zu einem Großteil auf die Koalitionsparteien entfallen.

Metin Deveci, **Miriam Herlicska** und **Max Zirngast** von der KPÖ und **Eva Derler** von der ÖVP haben gar keinen Antrag oder Ähnliches eingebracht.

Im Parteienranking sind also die Korruptionsfreien mit 136 Initiativen vorne. Gefolgt von der ÖVP mit 121 und den Neos mit 63 Initiativen. Am wenigsten hat mit 32 die SPÖ angeregt. Bei der FPÖ sind es mit 22 zwar zahlenmäßig am wenigsten, wobei man da aber beachten muss, dass FPÖ und Korruptionsfreie bis Oktober noch eine Partei waren.

Die wenigsten Anträge pro Mandatar kamen von der KPÖ: 2,4 Initiativen pro Gemeinderat. Bei den Grünen waren es 4,9, bei der SPÖ acht Initiativen pro Mandatar. Jeder ÖVPLer brachte im Durchschnitt 9,31 Initiativen vor. Bei den Neos waren es 31,5. Beim (Korruptions-)Freien Klub 45,3 pro Kopf.



Weil immer mehr junge Menschen Symptome psychischer Erkrankungen entwickeln, startete die Arbeiterkammer erst ein Unterstützungsprojekt für Schüler und kürzlich auch gezielt für Lehrlinge. GETTY.

AK STEIERMARK



Depressionen bei Jugendlichen:

„Psychische Belastung hat stark zugenommen“

HINSCHAUEN. In einer Initiative betrachten wir den Bereich Jugendsicherheit von verschiedenen Seiten. Dazu zählen auch immer öfter auftretende psychische Belastungen wie Depressionen. Es gibt Hilfsangebote.

Von Fabian Kleindienst

fabian.kleindienst@grazer.at

Wenn es um Sicherheit geht, wird zuerst an körperliche Gewalt gedacht und erst an zweiter Stelle an psychische. Es ist aber nicht immer direkte Gewalt, die gerade auch bei jungen Menschen zu Problemen und oft auch Erkrankungen wie Depressionen führen kann. „In unseren Beratungen ist uns aufgefallen, dass die psychischen Belastungen auch bei Lehrlingen stark zugenommen haben“, berichtet **Petra Trabi** von der Abteilung für „Jugend und Lehrerbildung“ der Arbeiterkammer Steiermark. „Damit einhergehend kommt es auch zu längeren Krankenständen, was wiederum den psychischen Druck auf diese jungen Menschen weiter verstärkt. Immer wieder passiert es dann, dass sie ihre Lehre hinschmeißen – ganz einfach, weil der Druck zu

groß ist“.

Im Zuge der Corona-Pandemie habe sich die Problematik verschärft, so Trabi, die auf eine Studie der Gewerkschaftsjugend gemeinsam mit der MedUni Wien und der Donau-Universität Krems verweist. 48,3 Prozent der 1442 2021 befragten Lehrlinge wiesen demnach Symptome von Depressionen auf, 35,4 Prozent von Angstzuständen, 50,6 Prozent von Essstörungen und 27 Prozent von Schlafstörungen. Die Problematik werde, so Trabi, von den Erfahrungen aus den Beratungsgesprächen in der Steiermark unterstützt.

Neues Angebot

Gleichzeitig fehle es gerade für diesen Bereich noch an Angeboten – dafür wurde das Projekt „Aktiv statt depressiv“ ins Leben gerufen.

Für Schüler wurde demgegenüber ja bereits im Vorjahr das Projekt „Help4You“ gestartet. „Auf einen Kassenplatz müssen Betroffene oft monatelang warten, deshalb

haben wir uns gesagt:

„Da müssen wir unterstützen“, erklärt Trabi. Selbst könne man das in der Lehrlingsberatung nicht erfüllen, daher wurde das Projekt in Kooperation mit dem Unterstützungsverein

der Schulpsychologie Steiermark gestartet. Dabei werden 50 Behandlungsplätze mit bis zu zehn Beratungseinheiten zur Verfügung gestellt, damit schnell und kostenlos geholfen werden kann. Mittlerweile habe man schon viele Anfragen, so Trabi: „Ich gehe also davon aus, dass wir das Projekt verlängern werden.“ Lehrlinge können sich dafür weiter bei der Lehrlingsberatung der Arbeiterkammer

melden oder selbst unter <https://schulpsychologenakademie.at/aktiv-statt-depressiv/> anmelden. Geholfen wird in der ganzen Steiermark.

Probleme mit Gewalt

Mit Gewalt allgemein ist man laut Trabi in der Lehrlingsberatung grundsätzlich weiterhin immer wieder konfrontiert, sei es Gewaltausübung vom Dienstgeber oder von Kollegen. „Man glaubt es kaum, aber wir haben jedes Jahr mehrere Fälle, von Beleidigungen bis zur sexuellen Belästigung.“ Seitens der Arbeiterkammer bietet man in diesen Fällen Unterstützung an. „Lehrlinge haben in diesem Fall auch das Recht, ihr Lehrverhältnis sofort zu beenden“, erklärt Trabi. Die AK hilft bei der Abwicklung und auch bei etwaigen Forderungen.



Petra Trabi

derGrazer

„Ich will Anwalt



Christopher Drexler setzt im kommenden Jahr unter anderem speziell auf die umweltschonende Klimawende.

IM GESPRÄCH. Landeshauptmann Christopher Drexler im Neujahrsinterview über die Herausforderungen 2023, Grazer Neuwahlen und Skandale.

Von Tobit Schweighofer
 tobit.schweighofer@grazer.at

Herr Landeshauptmann, 2022 war bekanntlich ein turbulentes und durchaus schwieriges Jahr. Worin werden die größten Herausforderungen 2023 liegen?

Christopher Drexler: Die Teuerungen werden mit Sicherheit auch im Jahr 2023 ein bestimmendes Thema sein. Das Leben muss leistbar bleiben – daher haben wir den Steiermark-Bonus ausgezahlt, den Heizkostenzuschuss verdoppelt und etwa die Sozialstaffel in den Kinderkrippen eingeführt. Ganz eng mit der Teuerung verbunden ist die Energiewende. Wir müssen daher den Ausbau der Nutzung von Sonne, Wind, Wasser und Biomasse als Energielieferanten weiter vorantreiben. So können wir klimaschonend und günstig Energie produzieren und nutzen. Gesundheit und Pflege sind in Zeiten knapper Personalressour-

cen natürlich immer ganz oben auf der Agenda.

Haben Sie trotz allem auch eine „frohe Botschaft“ für die Steirer?

Drexler: Die Zeiten sind natürlich schwierig, aber wir müssen Zuversicht und Optimismus in den Mittelpunkt stellen. Schauen wir uns nur die Corona-Krise an. 2020 war noch Ratlosigkeit angesagt. Heute aber haben wir eine Impfung und Medikamente. Wir haben immer noch hohe Infektionszahlen, aber es droht uns nicht das Gesundheitssystem wegen Corona zu kollabieren. Das zeigt uns: Unsere Gesellschaft ist stark genug, Krisen zu überwinden und Lösungen für die schwierigsten Herausforderungen zu finden. Damit wir nach überstandenen Krisen wieder vernünftig in die Zukunft investieren können. Denn in vielen Bereichen – etwa beim Klimaschutz – wird es Investitionen brauchen.

Aktuelle Umfragen sehen die ÖVP teils nur noch auf Platz 3 –

was halten Sie davon und wie reagieren Sie darauf?

Drexler: Natürlich bereitet es mir Sorgen, wenn politischen Mitbewerbern in den Umfragen eine bessere Zustimmung als der ÖVP attestiert wird. Es ist für die Volkspartei auf Bundesebene – und damit auch für die Landesparteien – ohne Zweifel eine schwierige Situation. Für die Steirische Volkspartei ist es mein Ziel, 2024 bei der Landtagswahl als Erster durchs Ziel zu gehen. Dafür werden wir die verbleibenden knapp zwei Jahre nutzen – mit guter Politik und klarer Positionierung. Ich will ein Anwalt für die Steiermark sein und Gesprächspartner für möglichst viele Steirerinnen und Steirer.

Wie schätzen Sie die Situation in Graz ein? Rechnen Sie mit Neuwahlen im kommenden Jahr?

Drexler: Die Alarmrufe des Stadtrechnungshofs zur Finanzlage und insbesondere zur Budgetplanung sind natürlich besorgniserregend. Ich bin aber



Die Grazer Keplerspatzen stimmen auf Weihnachten ein.

Kirchenkonzert der Keplerspatzen

■ In einer ausverkauften Münzgrabenkirche stimmten die Grazer Keplerspatzen mit einem Konzert auf das Weihnachtsfest ein. Das stimmungsvolle Programm mit Stücken aus unterschiedlichen Epochen und Musikstilen wurde stimmungsgewaltig wie bei „Joy to the World“ und dazwischen auch ganz zart wie beim „Little Drummer Boy“ dargeboten. Den Abschluss eines gelungenen Auftritts machte eine Gänsehaut-Version von „Stille Nacht, Heilige Nacht“.

Rätsel-Lösung vom 25. 12. 2022

D	R	E	C		V		W
E	R	L	O	E	S	E	R
E	E	B	E	R	E	R	I
H	I	M	M	E	L	R	E
B	E	T	E	N	I	N	D
R	A	R	E	N	T	O	N
S		Z	I	E	R	D	E
S	C	H	W	A	B	N	F
H	E	E	R	L	T	E	I
F	U	C	H	S	R	I	E
E	H	R	E	D	I	R	O
A	T	T	E	N	D	O	R
Z	N	A	O	A	T		
E	W	L	E	N	D		
A	N	A	L	S	T	E	T
H	E	F	E	L	O		
F	E	R	D	I	N	A	N

Lösung:
STADT-
RAETIN

Sudoku-Lösung vom 1. 1. 2023

6	4	5	1	3	7	8	9	2
3	8	1	9	2	5	6	4	7
2	7	9	8	6	4	3	1	5
8	5	2	7	1	3	4	6	9
1	6	4	5	9	8	2	7	3
7	9	3	6	4	2	1	5	8
9	2	6	3	5	1	7	8	4
4	1	7	2	8	9	5	3	6
5	3	8	4	7	6	9	2	1

„der Steirer sein“

zuversichtlich, dass es den Verantwortlichen gelingen wird, eine entsprechende Finanzplanung vorzulegen. Neuwahlen sehe ich insofern aktuell nicht als drohenden Szenario. Regierungen sind gewählt, um zu arbeiten. Daher hoffe ich, dass die politischen Verhältnisse in Graz stabil bleiben. Denn es gibt genug für die Grazerinnen und Grazer zu tun.

Die ÖVP will bekanntlich den Grazer Bürgermeistersessel schleunigst zurückerobern. Wie schlagen sich die Kollegen in der Stadt Ihrer Meinung nach dabei?

Drexler: Natürlich ist es immer das Ziel, bei einer Wahl Erster zu werden. Die ÖVP ist eine Partei, die gerne gestaltet und Verantwortung übernimmt. Das tun **Kurt Hohensinner** und **Günter Riegler** in vorbildlicher Weise. Sie gestalten aktiv die Zukunft der Stadt und weisen darauf hin, wenn etwas falsch läuft. Ich den-

ke, dass dieser konstruktiv-kritische Kurs richtig ist.

Haben Sie einen Jahresvorsatz für 2023?

Drexler: Mein Wunsch für das neue Jahr ist zuallererst Frieden in Europa. Den Steirerinnen und Steirern wünsche ich, dass sie in diesen Tagen Zeit finden, mit ihren Familien zur Ruhe zu

kommen. Mein persönlicher Neujahrsvorsatz ist es, zu einer Verbesserung der politischen Kultur im ganzen Land beizutragen. Denn der tägliche Skandal, der oft herbeigeredet wird, und die nur mehr schrill geführten Debatten müssen überwunden werden, um für die Themen der Zukunft arbeiten zu können.



Drexler fordert: „Der tägliche Skandal muss überwunden werden!“ LAND STMK (2)



M. Feiertag, Hütter, B. Eibinger-Miedl und Schmidhofer (v. l.) KK

Steirer-Podcast auf Platz eins

■ Kurz vor Weihnachten haben die steirischen Schi-Asse **Nici Schmidhofer** und **Conny Hütter** Graz einen Adventsbesuch abgestattet. Mit im Gepäck: ihr neuer Podcast „Wos dahinter steckt“, der es innerhalb weniger Wochen auf Platz 1 der heimischen Podcast-Charts geschafft hat. Die beiden Sportlerinnen berichten aus aller Welt regelmäßig über ihre Heimat, steirische Produkte und ihre Liebe zur Steiermark. Zu hören auf Spotify, Apple Podcasts und überall, wo es Podcasts gibt.

1,8 Millionen digitale Fahrten

REKORD. 1,8 Millionen Tickets wurden 2022 über die Graz-Mobil-App gekauft. Jeder vierte Fahrgast kauft mittlerweile online. Das beliebteste Ticket ist die Stundenkarte vor der Tageskarte.

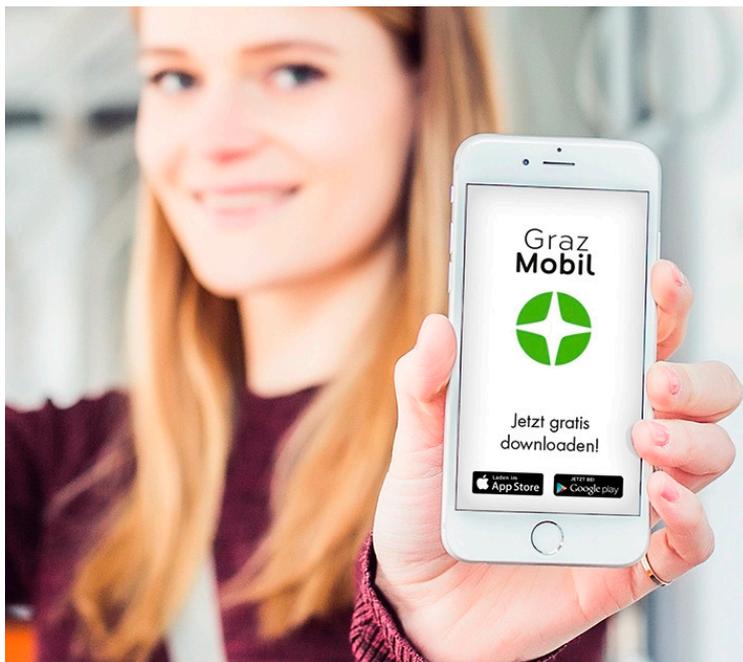
Von **Tobit Schweighofer**

☞ tobit.schweighofer@grazer.at

Die kostenlose App „Graz-Mobil“ der Holding Graz hat sich in den letzten Jahren sowohl bei den Downloadzahlen als auch bezüglich des Verkaufs hervorragend entwickelt, wie ein Blick auf die Zahlen bestätigt: Allein im abgelaufenen Jahr gingen 850.000 Tickets über den virtuellen Ladentisch. 2022 ist damit das stärkste Verkaufsjahr seit Einführung der App im Juli 2018. Zum Vergleich: 2021 waren es noch rund 581.000 verkaufte Online-Tickets, 2020 wurden 253.000 Tickets, 2019 rund 95.000 und 2018 gar nur 11.000 Tickets verkauft. Mittlerweile kauft ein Viertel der Fahrgäste die Tickets für Bus und Bim über die App.

Zu den beliebtesten Öffi-Tickets in der App zählen übrigens die Stundenkarte (hier wurden im heurigen Jahr bereits 522.000 Tickets verkauft), gefolgt von der 24-Stunden-Karte (148.000 verkaufte Tickets).

„Je einfacher und komfortabler wir das Öffi-Fahren gestalten, desto mehr Menschen werden auf öffentliche Verkehrsmittel umsteigen“, ist die für Verkehr zuständige Vizebürgermeisterin **Judith Schwentner** überzeugt. Auch der Holding-Vorstandsvorsitzende **Wolfgang Malik** ist zufrieden: „Rund 1,8 Millionen verkaufte Tickets und mehr als 200.000 Downloads seit Einführung der Graz-Mobil-App bestätigen den eingeschlagenen Weg, die digitalen Vertriebskanäle Hand in Hand mit den digitalen Angeboten auszubauen.“



Immer mehr Menschen nutzen die Mobil-App, um Tickets zu kaufen. HOLDING

S E R V I C E

Leser Briefe

redaktion@grazer.at

Zum Jahreswechsel

Was für ein bewegendes Jahr liegt hinter uns! Hatten wir Anfang des Jahres gehofft, endlich wieder aufatmen zu können, hat uns der Angriff Russlands auf die Ukraine gezeigt, wie schnell der Friede ins Wanken gerät. Die Flucht Tausender aus ihrer Heimat ins Ungewisse hat uns auch in Österreich berührt und eine große Welle der Hilfsbereitschaft ausgelöst. Viele Menschen stellen Quartiere bereit, engagierten sich ehrenamtlich und halfen mit Spenden. Und das, während gleichzeitig die Teuerung auch bei uns mehr und mehr spürbar wurde.

Ich danke den vielen Freiwilligen, die sich in unseren Einrichtungen und Projekten engagieren, und den vielen Spenderinnen und Spendern für ihre Solidarität. Ich bitte Sie auch weiterhin, mit uns dieses Netz der Mitmenschlichkeit weiterzuknüpfen, damit Menschen in Not Sicherheit und Hilfe erleben können! Gemeinsam können wir die Herausforderungen bewältigen und mit Zuversicht ins Neue Jahr gehen.

Nora Tödting-Musenbichler,
Direktorin Caritas Steiermark

Spießrutenlauf beendet

Zum Artikel: „Neue Druckknopfampel in der Herrgottwiesgasse“: SUPER!!! Es war immer ein Spießrutenlauf, die Straße zu überqueren, einfach herrlich!! Bin heute schon darübergefahren. Hoffentlich regen sich nicht die Autofahrer auf. Man könnte ja beide Ampeln koordinieren!

Josef Szvetcz

Autofahrer dürfen warten

Zum selben Artikel: Also in Wahrheit haben die Autofahrer sich diese Ampel ja ganz eigenständig und eifrig verdient – gerade an der Stelle! Überall, wo Autofahrer standardmäßig darauf verzichten, Radler oder

Fußgänger freiwillig über die Straße zu lassen ... Jetzt bin ich halt dreimal drüber, bis Autos weiterfahren können, aber weißt du was? Das ist mir egal, denn dort habe ich schon viel Zeit mit Warten verbracht. Jetzt dürfen die Autofahrer warten!

Melanie Kranjec

Zu viele Ampeln

Ebenfalls zum selben Artikel: Und wieder eine zusätzliche Ampel, die für Stau sorgt. Warum nimmt nicht jeder seinen eigenen Zebrastreifen-Teppich mit?

Heinz Heinrich Huter

Wird ignoriert

Am ersten Tag der Ampel haben drei Radler ohne Licht diese ignoriert. Ich konnte grade noch bremsen, also ganz toll!

Joachim Engert

Unzufrieden

Zum Artikel „Grazer Jahreskarte wird 2023 Klimaticket Steiermark“: Super Anreiz! Ich benütze nur die Bim und darf 17 Prozent mehr zahlen – gute Lösung.

Andrea Haffner

Öffis nicht zumutbar

Geht mir genauso. Überall in der Steiermark, wo ich hinfahren muss, brauch ich das Auto, weil es keine Anschlüsse mit Öffis gibt bzw. nur alle drei Stunden oder nicht einmal das.

Maria Salinger-Dorfer

Anreiz

Zum selben Artikel: Hoffentlich werden dadurch mehr Grazer angeregt, auch das Umland mit den Öffis zu erkunden.

Karl Richter-Trummer

Verkehr in Kalsdorf

Ich freue mich schon auf das nächste Verkehrschaos in der Marktgemeinde Kalsdorf bei Graz. Bauen alles zu, aber eine Zufahrt und Ausfahrt bei der VS wird wieder nur übern Billa führen. Dort herrscht jetzt schon Chaos. Allein wie die Ampel geschaltet ist, ist reine Zumutung.

Christoph Vukovic

Notariatskammer empfiehlt:

Vermögens-

SPANNEND. Notariatskammer-Präsident empfiehlt Bilanz zum Jahresstart – und prognostiziert die großen Themen 2023.

Von Fabian Kleindienst

fabian.kleindienst@grazer.at

Der Jahreswechsel eignet sich sehr gut, eine kleine Bilanz zu ziehen: Welche Vermögenswerte habe ich – und lohnt es sich, etwas damit zu machen? Will ich vielleicht Liegenschaften an meine Kinder übergeben, steht die Pension an – und gibt es dabei noch etwas zu regeln?“, empfiehlt **Dieter Kinzer**, Präsident der Notariatskammer für Steiermark, zum Start ins Jahr 2023.

Gerade Wohnungs- oder Hausübergaben werden, so der Experte,

auch im neuen Jahr einen großen Teil der Beratungstätigkeit der steirischen Notare ausmachen. Auch, weil es immer mehr Eigentum gebe. Gerade zum Jahreswechsel häufen sich laut Kinzer Anfragen, ob im nächsten Jahr vielleicht neue Steuern kommen könnten – etwa eine modifizierte Grunderwerbsteuer oder Vermögenssteuern. „Derzeit haben wir da nichts am Radar.“ Gleichzeitig hält Kinzer fest: „Die Immobilienertragssteuer ist schon eine der ertragreichsten Steuern für den Staat.“

Auch wenn man sich aktuell vielleicht noch nicht vor derartigen Steuern fürchten muss, empfiehlt Kinzer, sich zu überlegen, ob man etwas weiterzugeben hat. „Derzeit hat man das steuerlich gut im Griff.“ Und: „Auch wenn es nicht sofort sein muss, kann ich über ein Testament schon die Weichen stellen.“ Sonst komme die gesetzliche Erbfolge zum Tragen. „Oft ist das aber nicht gewünscht“, so Kinzer.



Das Bus-Terminal in Faßlberg befindet sich gerade in Bau (Foto von Oktober). Laut Grünen fehlt die Radweganbindung. STREET VIEW

Radweg-Lücken in GU

Das Radwegenetz in Graz-Umgebung gehört – auch wenn in den letzten Jahren einiges passiert ist – noch ausgebaut, finden die Grünen und bringen deshalb zwei Anträge in die nächste Landtagssitzung ein. „Es gibt Projekte, die geradezu schildbürgerhaft anmuten“, so Verkehrssprecher **Lambert Schönleitner**. So sei beim Bus-Terminal Faßlberg zwar eine Bike&Ride-Anlage miterrichtet worden, allerdings fehle die Anbindung zu bestehenden Radwegen. Auch sei das Terminal nicht an die Siedlungsgebiete

St. Radegund, Eggersdorf und Kumberg angebunden. Stichwort Lückenschluss: Einen solchen fordert Schönleitner auch für den Radweg an der Hühnerbergstraße/B73 bei Hausmannstätten. In dem Radweg klafft eine rund 1,2 Kilometer große Lücke. „Aufgrund der örtlichen und verkehrsmäßigen Gegebenheiten besteht dort ein besonders hohes Unfallrisiko für Radfahrer!“ Verkehrslandesrat **Anton Lang** und die Landesregierung werden aufgefordert, Nachbesserungen schnellstmöglich zu beschließen. **VENA**

Bilanz zu Neujahr

Rück- und Ausblick

Die größte Änderung im letzten Jahr waren die neuen Richtlinien für die Vergabe von Immo-Krediten: 20 Prozent Eigenmittel und eine Kreditrate, die 40 Prozent des Haushaltseinkommens nicht übersteigen darf. „Zuerst haben wir gedacht, die 20 Prozent werden die Hürde sein. Die werden aber oft im Familienkreis noch aufgebracht.“ Tatsächlich gebe es öfter Probleme mit dem Haushaltseinkommen. „Da wird es eng. Das hemmt auch die Investitionsfreude“, so Kinzer.

Großes Thema im neuen Jahr sei die Änderung der Maklerprovision, die künftig vom Auftraggeber übernommen werden soll. Wie sich das konkret auswirken wird, müsse man noch beobachten. Kinzer prognostiziert jedenfalls ein weiteres Wachstum im Speckgürtel – das Beratungsangebot der Notare wurde dementsprechend im Grazer Umland stark ausgebaut.



Dieter Kinzer

Eigentumserwerb und -weitergabe bleiben 2023 große Themen. GETTY, MARIJA KAIZAJ

10.000 Tischlein werden gedeckt

■ Mit dem neuen Folder „Tischlein deck dich“ will Bildungstadtrat **Kurt Hohen-sinner** verstärkt zum Thema Mittagessen, Zubereitung, Vielfalt, Speisenauswahl und Bestellung an Schulen informieren. 10.000 Folder werden an den Schulstandorten, die von der Küche Graz beliefert werden, bereitgestellt.



Mit Schwung
und Elan ins
neue Jahr!

Taxi 878 – 0316/878

Plasma spenden - ein schöner Vorsatz „Gutes“ zu tun

Spenden
auch Sie!

Darum sollten auch Sie Plasma spenden:

- Weil Blutplasma als Rohstoff für zahlreiche lebensrettende Medikamente benötigt wird und nicht künstlich hergestellt werden kann.
- Weil Sie tausenden von Menschen helfen können, die lebenslang darauf angewiesen sind.
- Weil Plasma spenden einfach und sicher ist und Ihr Gesundheitszustand regelmäßig überprüft wird.
- Weil Plasma in der Notfallmedizin und bei Operationen täglich zum Einsatz kommt und auch Sie, Ihre Familie oder Ihre Freunde es eines Tages benötigen könnten.

Als Dankeschön für Ihren Zeitaufwand erhalten Sie € 35,- pro Spende!

EUROPLASMA Spendezentrum Seiersberg
Shopping City Seiersberg, Haus 1, Ebene 3
8055 Seiersberg-Pirka
Telefon: +43 (0)316 / 29 33 33

EUROPLASMA Spendezentrum Leoben
Leoben City Shopping, 1. Stock, Top 125
Hauptplatz 19, 8700 Leoben
Telefon: +43 (0)3842 / 44 40 4

EUROPLASMA
www.europlasma.at



„Ich geistere noch herum und lass mich nicht so schnell wegkriegen!“ Clownin Gardi Hutter will der jungen Generation das Feld noch nicht voll überlassen. In Graz stand sie jetzt mit ihren Kindern auf der Cirque-Noël-Bühne. SCHÖLLER



Neues Lokal angedeutet:

Gastro-Clans batteln um Grazer Spitzenkoch

DUELL. Daniel Marg macht ein Praktikum bei einem der besten Köche der Welt: Gaggan Anand in Bangkok. Sowohl die Aiola-Family als auch die Grossauers rechnen damit, dass er danach bei ihnen kocht.



Daniel Marg ist seit Donnerstag in Bangkok, um die asiatische Küche noch besser kennenzulernen. Im März kehrt er nach Graz zurück.

Von Verena Leitold
✉ verena.leitold@grazer.at

Seit Jahren matchen sich zwei Familien um die gastronomische Vorherrschaft in Graz: die **Grossauer-Widakovichs** und die **Aiola-Family** rund um **Judith** und **Gerald Schwarz**. Mit acht bzw. elf Lokalen in der Stadt lassen sie die meisten anderen in der Branche hinter sich. Und jetzt batteln sie sich auch um einen Spitzenkoch.

Daniel Marg war, seit er von **Tim Raue** aus Berlin gekommen war, eigentlich immer ein Aiola-Mann. Im **Miss Cho** erkochte er sogar zwei Hauben und wurde 2018 gleich gut bewertet wie **Didi Dorner**, der eigentlich seit Jahren unangefochten der beste Koch der Stadt ist. Mit dem **Moin** eröffnete er im Juni 2021 das erste eigene Lokal im ehemaligen Eckstein – eingebettet ins **Schwarz-Imperium**.

Aus dem **Moin** zog er sich im September dieses Jahres aber bekanntlich zurück. Und im Dezember kochte er nun plötzlich im Restaurant **Schlossberg** – bei den **Grossauers!**

Neues in Bangkok

Ist er der neue Küchenchef, der zuletzt gesucht wurde? Nein, **Markus Meichenitsch** ist kürzlich in diese Funktion zurückgekehrt, nachdem er das Restaurant zuvor in Richtung **Magnothek** und **Wirtschhaus** am **Zieregg** verlassen hatte.

Marg war als einfacher Koch am **Schlossberg** angestellt. Und inzwischen befindet er sich in **Bangkok**, wo er ein Praktikum

bei **Gaggan Anand** macht, der jahrelang bester Koch Asiens war und es regelmäßig in die **Top-Rankings** weltweit schaffte.

„Die asiatische Küche hat mich schon immer gereizt. Als Koch gibt es wenige Weiterbildungsmöglichkeiten, deshalb mache ich jetzt ein Praktikum bei **Anand**. Ich freue mich auf neue Gerüche, neue Ideen und neue Techniken – mit diesen möchte ich dann nach **Graz** zurückkehren und mich neu aufstellen“, so Marg.

Neues Lokal?

Stichwort Rückkehr: Beide Gastrofamilien rechnen damit, dass der Spitzenkoch in ihre Betriebe zurückkehren wird. „Daniel hat auch in den letzten Jahren Küchenchef **Marcel Recher** im **Miss Cho** unterstützt, die Karte haben sie immer gemeinsam gemacht. Wir gehen davon aus, dass das auch so bleibt“, so **Judith Schwarz**.

„Wir freuen uns schon darauf, mit **Daniel** gemeinsame neue Projekte zu starten“, deutet **Christof Widakovich** dagegen sogar ein neues Lokal oder Konzept an.

Daniel Marg selbst sagt dazu: „Ich bin sehr dankbar für die Zeit bei **Judith** und **Gerald**, ich habe sehr viel gelernt, auch über mich. Ich gehe jetzt Schritt für Schritt. **Bangkok** ist eine einmalige Chance, mal wieder ein bisschen raus zu kommen und den Kopf freizukriegen. Darauf freue ich mich sehr. Was danach kommt, wird man erfahren, wenn ich wieder zurück bin. Ich nehme mir die Zeit ganz bewusst, mit dem alten Jahr abzuschließen und mich auf Neues vorzubereiten.“



Klaus Schweighofer
Der Chef der Styria International feiert am Mittwoch seinen 57. Geburtstag. Svako dobro!

GEBURTSTAGSKINDER
DER WOCHE
Happy Birthday!

Karlheinz Kornhäusl
Der Grazer Bundesrat ist ein ehemaliges Neujahrsbaby. Alles Gute zum heutigen 41er!



Highlights im Szene-Jahr 2023

ÜBERBLICK. Lokaleröffnungen, Konzerte, Bälle und Co: Das wird das Szene-Jahr 2023 in Graz.

■ Gleich zu Beginn des neuen Jahres stehen Neueröffnungen in der Grazer Gastroszene an. Memori- und Toshi-Chef **Wei Wei Sun** sperrt am 11. Jänner die Noonbar im ehemaligen Z10 in der Zinzendorfsgasse auf und bietet dort einen Mix aus modern interpretierten Ramen und asiatisch angehauchten Cocktails. Zwei Tage später eröffnet **Martin Auer** das ehemalige Café Vorstadt in der Ragnitz – die 34. Filiale in Graz.

Und auch in Sachen Konzerte

dürfen sich die Grazer in diesem Jahr auf ein paar Highlights freuen. Ein paar internationale Top-Stars kommen nämlich in die Stadt. Am 30. März gibt es Knightrider und Baywatch-Ikone **David Hasselhoff** in der Stadthalle. Am 13. Juli kommen **Deep Purple** für ein Open Air aufs Messegelände. Und auch **Sido**, **Sportfreunde Stiller** und **Helge Schneider** haben Graz auf ihrem Tour-Kalender. Mit **Hubert von Goisern** wird es am Karmeliterplatz ein großes Innenstadt-Konzert geben.

Auch eine Ballsaison wird es erstmals seit zwei Jahren wieder geben. Bis auf Opernredoute und Ballo di Casanova, die abgesagt wurden, sollen alle anderen großen Bälle stattfinden: Bauernbundball, Tuntenball, Ball

der Technik, Oberlandler Ball und und und.

Nach zwei Pausen wird es auch den großen Faschingsumzug in der Grazer Innenstadt heuer wieder geben.

VENA



Wei Wei Sun eröffnet demnächst eine Ramen-Bar im Univiertel. MORIWANO GROUP



Und mit unserem
App-Payment
durch 2023!



<https://878.at/leistungen/app>

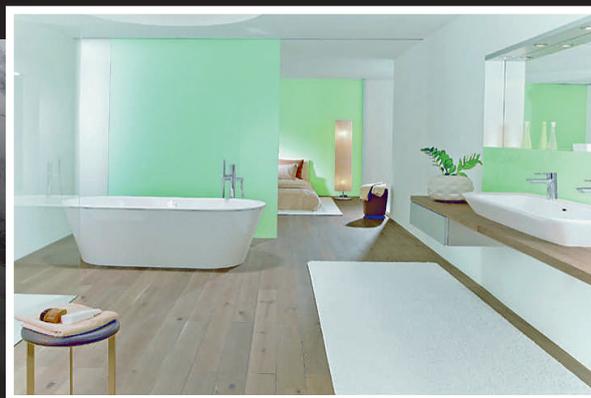
AJ Installationen GmbH

Hol dir deine
Förderung!

**Weg von Öl und Gas
Wärmepumpen-Aktion**

gültig bis 31.3.2023

Badezimmer
renovieren
mit 3D-Planung



- ▶ Sanitär- & Heizungsanlagen
- ▶ Badsanierungen
- ▶ Komplettlösungen
- ▶ Planung
- ▶ Reparatur
- ▶ Haustechnik

24h Notdienst: 0664 167 5001

Ragnitzstrasse 91 | 8047 Graz | 0664 167 5001
office@antonjuric.at | www.antonjuric.at



Die Realisierung des Energiekostenzuschusses 2 ist für unsere Betriebe überlebenswichtig.“

Der Präsident der WK Steiermark, Josef Herk, begrüßt die Ausweitung des Energiekostenzuschusses. WK/WOLF



Klimafit ins neue Jahr: Tipps



ZUKUNFT. Nachhaltige Technologien und grüne Transformation werden wirtschaftlich immer wichtiger. Worauf es 2023 zu setzen gilt.

Von Fabian Kleindienst

fabian.kleindienst@grazer.at

Das alte Jahr ist zu Ende, hoch lebe das neue Jahr! Wirtschaftlich wird es den Prognosen nach, nicht zuletzt aufgrund des andauernden Krieges in der Ukraine, wohl kein einfaches. Entscheidend, vor dem Hintergrund der sich

Mit „Green Transformation Cards“ wollen Experten Unternehmen auf dem Weg zur Klimaneutralität helfen. GETTY, GREEN TECH VALLEY CLUSTER

700.000 Euro für den Standort

AUSBAU. Die Zuser-Gruppe investierte 700.000 Euro in umfangreiche Modernisierungsmaßnahmen bei Ehgartner Entsorgung in Graz. Damit will man auch einen Beitrag gegen Ressourcenknappheit leisten.

Von Fabian Kleindienst

fabian.kleindienst@grazer.at

Die Zuser Gruppe investiert aktuell in mehrere Großprojekte, um nachhaltiger zu werden. Den Auftakt bildeten nun umfangreiche Modernisierungsmaßnahmen bei Ehgartner Entsorgung im Norden von Graz. In zwei Etappen wurde der Standort an der Wasserwerksgasse weiterentwickelt und kürzlich fertiggestellt. Insgesamt wurden 700.000 Euro investiert. Unter anderem in:

- die Errichtung einer neuen Halle für die Altpapiersortierung,
- die Erweiterung der Lagerflächen für verschiedene Papiersorten, Bauschutt und Baustellenabfälle sowie Grünschnitt,
- die Neugestaltung des Servicebereichs Stattegg.

Jetzt gibt es klar aufgeteilte Be-

reiche für Privat- und gewerbliche Kunden. 600 Quadratmeter des insgesamt 13.000 Quadratmeter großen Areals sind ausschließlich als Entladebereich für Privatkunden reserviert. „Damit ermöglichen wir am Standort der Ehgartner Entsorgung GmbH eine optimierte Logistik, indem ein Querverkehr zwischen Individualverkehr und gewerblichen Anlieferungen vermieden wird“, betont **Georg Zuser**.

Ressourcen

Einer der Schwerpunkte angesichts immer knapper werdender Ressourcen ist die Altpapiersortierung mit einer neuen Anlage, die den gestiegenen Qualitätsansprüchen der Papierindustrie gerecht wird und Material mit höchstem Reinheitsgrad liefern soll. „Durch die derzeit bestmögliche Wieder-

verwendung von Sekundärrohstoffen schonen wir die natürlichen Rohstoffe, indem weniger

Wasser verbraucht und CO₂ ausgestoßen wird als bei der Produktion aus Primärrohstoffen“, so Zuser.



Die Modernisierungsarbeiten am Standort wurden kürzlich abgeschlossen. KK

TEUER



Gebrauchtwagen +24,6 %
Einen deutlichen Anstieg im Preis gab es im Jahresvergleich auch bei Gebrauchtwagen.

Flachfernseher -8,2 %
Gut zu wissen: Ein Fernseher kommt preislich im Durchschnitt etwas billiger als noch vor einem Jahr.



BILLIGER

für die grüne Transformation

zuspitzenden Klimakrise, der Verwerfungen am Energiesektor und auch der Positionierung des Wirtschaftsstandorts im internationalen Wettbewerb, wird wohl auch sein, wie sich die heimischen Unternehmen hinsichtlich der sogenannten „grünen Transformation“ aufstellen. Der Green Tech Valley Cluster, ansässig in Graz, hat im Dezember eigene „Green Transformation Cards“ veröffentlicht, um Unternehmen Wege zur Klimaneutralität aufzuzeigen. Sie werden auch ins Englische übersetzt, um noch mehr Betriebe zu erreichen.

Wie man 2023 also klimafit wird? Wir haben bei **Bernhard Puttinger**, Geschäftsführer des

Green Tech Valley Clusters, noch etwas genauer nachgefragt.

Wo ansetzen?

„Welche Maßnahmen besonders wirtschaftlich sind, ist von Betrieb zu Betrieb unterschiedlich“, erklärt Puttinger. Für das Beispiel eines durchschnittlichen mittleren Produktionsbetriebs nennt er aber:

- ☞ Die gezielte Ermöglichung von nachhaltiger Mobilität zur Arbeit.
- ☞ Bewusste Reduktion des Stromverbrauchs.
- ☞ Abwärme-Rückgewinnung – oftmals ist durch Kaskadierung,



Bernhard Puttinger

also einen aufeinanderfolgenden Einsatz auf verschiedenen Temperaturniveaus, Energie mehrfach verwendbar.

- ☞ Gezielter Einkauf nachhaltiger Materialien.
 - ☞ Umsetzung von „Green IT“ – auch hier gelte es etwa, Ressourcen zu schonen.
 - ☞ Bonuszahlungen an den Klimafortschritt binden.
 - ☞ Einführung eines internen CO₂-Preises.
- Besonders klimawirksame Maßnahmen wiederum seien:
- ☞ Der Aufbau grüner, nachhaltiger Lieferketten.
 - ☞ Die Umstellung von Ferti-

gungsverfahren – oft sind dabei noch erhebliche Materialeinsparungen möglich.

- ☞ Neubauten mit höchsten Standards umsetzen.
- ☞ Thermische Sanierung von Gebäuden.
- ☞ Erzeugung von Ökostrom und grüner Wärme.
- ☞ Eine bewusste Optimierung der Warenlogistik.

Puttinger empfiehlt auch gleich ein paar Maßnahmen für den Start:

- ☞ Die Erstellung einer Treibhausgasbilanz.
- ☞ Erarbeitung einer eigenen Klimastrategie mit Klimazielen.
- ☞ Lukrierung von Förderungen und grüner Kredite.
- ☞ Selbst zum Vorbild werden.



Die Gewinner fahren nach Griechenland, Kroatien und Österreich. SHOPPING NORD

Drei Traumurlaube

■ Bis 17. Dezember hatte man die Möglichkeit, originelle Weihnachtsfotos im Shopping Nord abzugeben und so am großen Gewinnspiel teilzunehmen. „Es waren sensationelle Schnappschüsse dabei“, lacht Centerleiterin **Heike Heinisser** und ergänzt: „Mit der Abstimmung in unserer App haben wir unseren Kunden die Wahl überlassen, welche Fotos gewinnen sollen.“ Die drei Urlaube im Gesamtwert von 4000

Euro gehen an **Nora Ableitner**, deren Foto die meisten Stimmen erhalten hat, gefolgt von **Milena Kircegina** und **Nino Fellegi**. „Wir wollten mit diesem Gewinnspiel in den doch sparsameren Zeiten die Möglichkeit auf einen Traum-Urlaub gewähren und freuen uns, dass es für die würdigen Gewinner im Sommer nach Griechenland, Kroatien und in eine Destination in Österreich geht“, so Heinisser.

50-Millionen-Marke

■ Das in Graz ansässige Unternehmen „Rockets“ ist mittlerweile Österreichs Marktführer für Crowd-Investments. Nun freut man sich über einen Meilenstein: Seit der Unternehmensgründung wurden mehr als 51 Millionen Euro ausbezahlt, drei allein im Dezember. „Damit zeigen wir, welches Potenzial in dieser jungen Branche vorhanden ist“, freut sich Geschäftsführer **Peter Garber-Schmidt**.



Rockets-Geschäftsführer Peter Garber-Schmidt

ROCKETS

TopJobs von seniorquality.at

■ Aufnahmeberater Bestattung m/w/d

Die Stadtwerke Kapfenberg suchen auf Vollzeitbasis (38,5 Stunden) einen Aufnahmeberater für die Bestattung, Todesfallaufnahme, Gestaltung von Trauerdrucksorten und mehr zählen zu den Aufgaben.

■ Geoinformatiker m/w/d

Die Holding Graz sucht auf Vollzeitbasis einen Geoinformatiker. Enthalten ist zum Beispiel: Mitarbeit bei Digitalisierungsarbeiten in der Wasserwirtschaft.



In Kooperation mit



„Feuerwerke mögen zwar schön anzuschauen sein – sie verursachen aber auch viel Leid für Tiere.“
Vize-Landeshauptmann Anton Lang wünscht sich einen ruhigen und besinnlichen Jahresanfang. KK



Dem Silvester-Kater ein

BRUMMSCHÄDEL.

Wer zu Silvester zu tief ins Glas geblickt hat, erwacht mit einem ungeliebten Haustier. Tipps gegen den Kater.

Von Mirella Kuchling
✉ mirella.kuchling@grazer.at

Alle trinken und werden immer lustiger. Vielleicht sollte man doch auch ein Glas trinken? Aus einem Glas werden zwei, dann drei, irgendwann hört man auf mitzuzählen. Am nächsten Morgen schwört man ewige Enthaltensamkeit. Die Gesundheitsexpertin **Bianca Heppner** weiß, wie es gar nicht so weit kommt: „Es darf gerne mit köstlichen Alternativen angestoßen werden. Es ist nicht wichtig, was im Glas ist, sondern mit wem man anstößt.“ Und man sollte sich auch nicht rechtfertigen oder entschuldigen, wenn man keinen Alkohol trinken möchte. Besser ist es, nach Alternativen zu fragen. Da ist dann natürlich auch der Gastgeber gefragt, aber, so die Expertin, es ist auch in seinem

Interesse, dass die Partygäste gesund heimkommen und sich am ersten Tag des Jahres fit und gesund fühlen. „Ein Trend, der aus Amerika kommt, sind urban drinks, zum Beispiel Gin ohne Alkohol, der aber wie Gin schmeckt“, erzählt Heppner. Da die Steiermark ein Genussland ist, gibt es auch heimische Varianten frisch vom Baum oder Strauch wie Hollersaft. Aus einem Weinglas getrunken, dessen Rand mit einer Zitronenscheibe und einem Rosmarinzwiegerl verziert ist, so wie in der Gastronomie derzeit beliebt, ist er genauso ein Augen- und Gaumenschmaus.

Der Tag danach

Alkohol wird über die Mundschleimhaut aufgenommen und gelangt in die Blutbahn. Die Reihenfolge, in der er getrunken wird, ist ohne Bedeutung, es kommt immer auf die Menge an. „Alkohol ist ein Zellgift“, so die Gesundheitsexpertin, „wenn er in der Leber abgebaut wird, entstehen Gifte.“ Außerdem entzieht er dem Körper Wasser und Mineralstoffe wie Kalzium und Natrium.

Genau da kann man am nächsten Tag ansetzen. Dem Kater entgehen kann man allerdings nicht, wenn er bereits da ist. Man muss ihn leider aussitzen.

Übelkeit, Kopfweh und Schwindel lassen sich durch Wasser und Mineralstoffe jedoch etwas dämpfen. Der klassische Mythos des Fischessens funktioniert übrigens, da Fisch sehr salzig ist und Durst verursacht, was dazu führt, dass man mehr trinkt. Als Alternative zu Fisch bieten sich Gurkerln an.

Dry January

Anzuraten ist es, an die frische Luft zu gehen, um den Kreislauf wieder in Schwung zu bringen. Dass ein Stamperl Kernöl helfen

Der Kater feiert fröhliche Urständ, sein Wirt fühlt sich sterbenselend.

GETTY





Silver Chrome

Im Frühjahr und Sommer 2023 spiegeln silberne Nägel am schönsten, durch ein Chrome-Puder-Finish.

GETTY (2)



Jumpsuites

Während die Hülthose ihr Revival feiert, werden Jumpsuits im Jahr 2023 in den Schrank verbannt.



Schnippchen schlagen

würde, bevor das Trinkgelage beginnt, ist ein Mythos, erklärt die Expertin: „Das Fett soll den Magen auskleiden, damit der Alkohol nicht so schnell ins Blut übergehen kann. Das stimmt, aber auch hier geht es um die Menge.“ Viel



Bianca Heppner

essen hilft dann, wenn man viel Wasser im Körper hat, den Kater erspart man sich damit aber ebenso wenig, wie das bekannte Reparaturseidel dies tut. Alle guten Ratschläge helfen leider nicht mehr, wenn man bereits am Vortag zu tief ins Glas geblickt hat. „Der 1. Jänner ist ein

guter Tag, um beim ‚Dry January‘ des Gesundheitsfonds mitzumachen“, schlägt Heppner vor. Diese von Großbritannien und Finnland ausgehende Aktion zielt darauf ab, 31 Tage lang „Nein danke“ zum Alkohol zu sagen. Wer mitmachen möchte, findet die Infos dazu auf Instagram, Facebook und unter www.mehr-vom-leben.jetzt. Außerdem: Die nächste Silvesterparty kommt bestimmt und damit die Chance, den Jahreswechsel schmerzlos über die Bühne zu bringen.



Sauer macht nicht nur – angeblich – lustig, Fisch und Gurkerln renken den Magen wieder ein und helfen gegen den Kater.

GETTY



Das capito-Add-on hilft mittels künstlicher Intelligenz, auf Facebook und Co schnell und leicht verständliche Texte zu erstellen.

CAPITO/ANJA FUCHS

Text-Vereinfachung

„Die größte Herausforderung in der automatischen Textvereinfachung liegt darin, dass die künstliche Intelligenz viel kontextuales Wissen braucht: Sie muss ganze Dokumente verstehen können und den Text zum Teil vollkommen neu aufbauen“, so **Paul Anton Mayer**, Chief Digital Officer der Grazer Firma capito. Mit dem neuen Add-on für alle gängigen Texte revolutioniert capito die Vereinfachung von Texten: Mittels künstlicher Intel-

ligenz können für alle Zielgruppen verständliche Texte verfasst werden. Das capito-Add-on wird auf den Websites eingebunden, es prüft automatisch, wie verständlich der Text ist, und bietet mithilfe künstlicher Intelligenz sofort Vorschläge zur Verbesserung an. Die capito-Software wurde auf Basis von Daten entwickelt, die über 21 Jahre hinweg in über 7000 erfolgreichen Textvereinfachungs-Projekten gesammelt wurden.

Aufffi aufn echten Berg!

ANZEIGE

Präbichl. Sonnenschein, Schneeglitzer und kompakte, bestens präparierte Pisten.

Gute Erreichbarkeit und ein „Echter Berg“ garantieren Pistenspaß für Anfänger und Profis. Die Skiarena Präbichl überzeugt mit vielfältigem Skivergnügen für Groß und Klein. Genießen Sie den glitzernden Schnee, die wärmenden Sonnenstrahlen und das beeindruckende Panorama am Präbichl. Das familienfreundliche Skigebiet hat einiges zu bieten und steht für familienfreundliches Wintervergnügen mit kurzer Anreise. Auch für angehende Skifahrer wird am Präbichl bestens gesorgt. Das Kinderskiland der Skischule Alpfox mit Skikarussell, Zauber-teppich und Übungslift wird jedes Jahr erweitert. Somit gehört es heute bereits zu den größten in der Steiermark. Mehr Informationen unter: www.praebichl.at



GEWINNSPIEL

2 x 2 Tageskarten

für das Skigebiet am Präbichl zu gewinnen!

Warum Präbichl?

E-Mail mit Betreff „Präbichl“, Antwort und Telefonnummer an:

gewinnspiel@grazer.at

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Gewinn nicht übertragbar. Einsendeschluss: 4.1.2023. Gewinner werden telefonisch verständigt und sind mit der Veröffentlichung einverstanden.

TOM LAMM



„Ich spiele gern für die Austria, aber hier war es keine Frage, dass ich für Sturm spiele.“

Das Herz sagt bei Ivica Vastic auch lange nach der Karriere immer noch Sturm. GEPA



Das wird das Sportjahr

AUSBLICK. Prosit Sportjahr 2023! Worauf sich Sportlerinnen, Sportler und Fans im neuen Jahr in Graz und Umgebung freuen dürfen.

Von Klaus Molidor
redaktion@grazer.at

Die Klänge der Pummerin und des Donauwalzers sind kaum verhallt, da nimmt das Sportjahr 2023 schon Fahrt auf. Nicht nur beim Neujahrsspringen in Garmisch-Partenkirchen, auch in Graz. Um 17.30

Uhr starten die Graz 99ers gegen Fehervar in die heiße Phase des Grunddurchgangs. 17 Spiele bleiben der Truppe von **Johan Pennerborn** noch Zeit, um das vorzeitige Ende der Saison noch abzuwenden und den Sprung ins Pre-Playoff zu schaffen.

Meisterjagd

In den beiden höchsten Spielklassen der Fußball-

Bundesliga haben die Grazer Vereine viel vor. Sturm fordert Meister Salzburg und hat die Chance, die ganz große Sensation zu schaffen. Dafür braucht es natürlich einen guten Start in das neue Jahr, das am 10. Februar mit dem Heimspiel-Kracher gegen Rapid beginnt.

In Liga 2 liegt der GAK an der vierten Stelle, nur vier Zähler hinter Leader St. Pölten, weiter voll im Aufstiegsrennen, wenn es am 25. Februar wieder los geht. Da könnten auf die Grazer zwei große Feiern zukommen.

Die Sport-Veranstaltung mit dem größten Zu-



Das Sportjahr 2023

OHA!



GEPA (2)

Erfolgreiche Sturm-Legenden

Haas, Reinmayr, Vastic und Co siegen beim Benefiz-Hallenturnier der Legenden im Sportpark.

Pleite zum Abschied

Die Graz 99ers haben das Jahr 2022 mit einer unrühmlichen 1:8-Niederlage gegen den VSV beendet.



OJE!

2023 in Graz

schauer-Andrang wird aber mit großer Wahrscheinlichkeit im Juli wieder in der Innenstadt steigen. Denn nach dem großartig geglückten Comeback des Altstadtkriteriums 2022 werden die Profis auch 2023 wieder die Bürgergasse hinaufschauen und durch das Burgtor rasen. Termin? Sehr wahrscheinlich wieder der klassische Dienstag nach dem Ende der Tour de France, spricht der 25. Juli. Das Starterfeld ist bis wenige Tage vor dem Rennen geheim – weil immer bis zuletzt mit den Stars der Tour de France verhandelt wird, einen Abstecher in die Grazer Altstadt zu machen. Die heimische Elite steht aber meist geschlossen an der Startlinie.

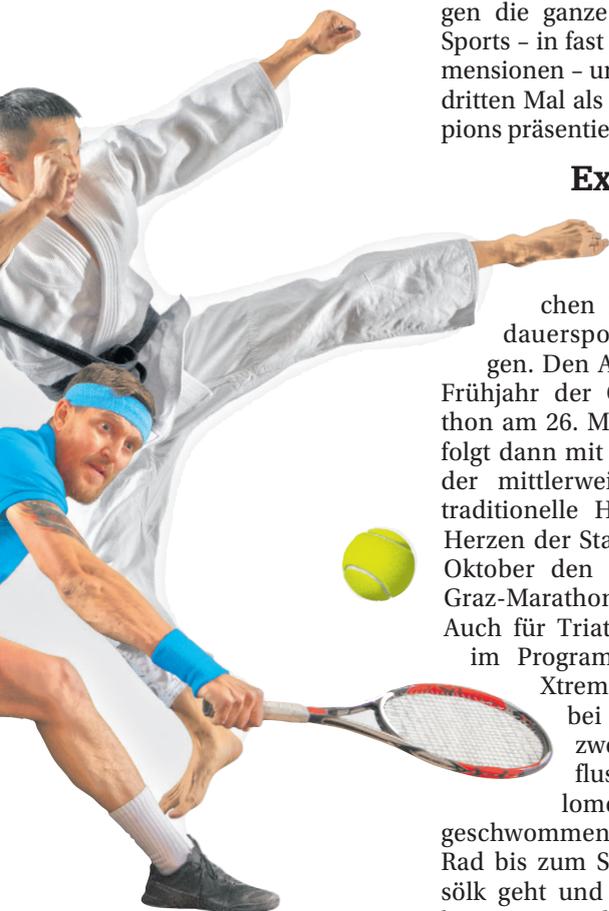
Fast wie Olympia

Das Event in Graz schlechthin werden aber wieder die Sports Austria Finals sein, die von 7. bis 11. Juni zum bereits dritten Mal in Graz über die Bühne gehen werden. Mehr als 6500 Athletinnen und Athleten haben vergangenen Sommer in mehr als 200 Entscheidungen ihre Besten ermittelt – heuer sollen es noch mehr werden. „Wir haben einige Verbesserungsvorschläge aufgegriffen, die wir bei der dritten Auflage umsetzen werden“, sagt Sport-Austria-Präsident **Hans Niessl**. Und Sportminister **Werner Kogler** ergänzt: „Ein Multi-sport-Event wie die Sports Austria Finals ist ideal, um Sportarten bekannter zu machen und die Menschen für den Sport zu begeistern. Graz zeigt an fünf Tagen die ganze Bandbreite des Sports – in fast olympischen Dimensionen – und wird sich zum dritten Mal als Stadt der Champions präsentieren.“

Extrem

Und dann gibt es auch noch die zahlreichen Lauf- und Ausdauersport-Veranstaltungen. Den Anfang macht im Frühjahr der Graz Halbmarathon am 26. März. Im Sommer folgt dann mit dem Grazathlon der mittlerweile auch schon traditionelle Hindernislauf im Herzen der Stadt, ehe es am 8. Oktober den Herbst-Klassiker Graz-Marathon gibt.

Auch für Triathleten ist etwas im Programm: der Austria Xtreme Triathlon. Dabei wird in der Mur zwei Kilometer flussauf- und 1,8 Kilometer flussabwärts geschwommen, ehe es mit dem Rad bis zum Staudamm Großsölk geht und in Laufschuhen bis zur Dachstein-Südwand-Hütte.



GETTY

Grazer Sportjahr 2023

Wichtige Termine

■ Eishockey: Graz 99ers – Fehervar	1. Jänner
■ Volleyball: AVL-Start	7. Jänner
■ Handball: HLA-Start	4. Februar
■ Fußball: Bundesliga-Start	10. Februar
■ Fußball: 2. Liga Auftakt	24. Februar
■ Graz Halbmarathon	26. März
■ Businesslauf	4. Mai
■ Ladies Run	3. Juni
■ Sports Austria Finals	7. bis 11. Juni
■ Horst-Mandl-Memorial	16. Juni
■ Grazathlon	17. Juni
■ Austria Xtreme Triathlon	24. Juni
■ Altstadtkriterium	25. Juli
■ Graz Marathon	8. Oktober



Neujahrsaktion



25% Rabatt auf Teppichreinigung & -Reparatur

–40% auf klassische & moderne Teppiche

Fertig gereinigt innerhalb einer Woche
Abholung & Zustellung gratis

Gültig auf bisherige Verkaufspreise bis 10.1.2023

Dipl.-Ing.

Khodai



0316 42 22 00

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8:30-18:00
Sa 8:30-13:00

Graz St. Peter Hauptstraße 105
info@khodai.at www.khodai.at

SO ISST GRAZ

Der Feldkirchnerhof in Graz-Umgebung präsentiert ...

... Linzerschnitte



Mastermind Arno Krautner. KK (2)

Ganz neu gibt es jetzt auch Süßes aus der Backstube im Gasthof Feldkirchnerhof. Das Lokal in Graz-Umgebung ist seit jeher ein traditionsbewusstes, wenn auch mit immer wieder neuen Ideen seines Inhabers ausgestattet. Schließlich ist Betreiber Arno Krautner nicht nur ein Gin-Hersteller aus Leidenschaft, sondern auch Mastermind seiner preisgekrönten Marke „Trüffel“. Seiner jüngsten Idee verdanken wir heute das Mehlspeisen-Rezept. Über die neue Konditorin freut sich der Gastronom ganz besonders: „Die Torten und Mehlspeisen werden mit ganz viel Liebe hergestellt, das sieht und schmeckt man“, ist sich Krautner sicher. Na dann, wohl bekomm's! LIA

Für 1 Blech:

- 300 g Butter
- 150 g Staubzucker
- 125 g Eier
- 350 g Mehl glatt (Type 700)
- 200 g Haselnüsse
- 250 g Ribisel-Marmelade
- 15 g gehobelte Mandeln
- und etwas Zimt sowie Nelkenpulver

Zubereitung:

Butter mit Zucker schaumig rühren. Eier vorsichtig einarbeiten, bis eine voluminöse Masse entstanden ist. Restliche Zutaten unterheben. Nun 1/3 der Masse in einen Dressiersack geben, den Rest auf ein Blech oder in einen Tortenring streichen. Mit der Marmelade beschmieren. Mit dem Dressiersack ein Gitter aufspritzen, mit Ei bestreichen und mit den Mandeln bestreuen. Bei 180 °C ca. 45 Minuten backen. Abkühlen lassen und mit etwas Puderzucker bestäuben. Noch besser schmeckt der Kuchen, wenn er ein bis zwei Tage „rastet“, so schmecken die Gewürze noch intensiver. Gutes Gelingen!



GRAZWORTRÄTSEL

Andritz ehemalige Puch-Fabrik in Thondorf	Rechbauer-kino	13	zehn Gramm nützlicher Hinweis	amerikanisches Wildschwein	Abscheu, Widerwille	strahlend, glänzend	Körperhaltung der Ergebenheit	ehemaliger Sturm-Graz-Spieler (Arnold)
						Brummi, Lastwagen		
Bühne des Grazer Volkskundemuseums	Landeskriminalamt int. Union d. Astronomen	8		religiöse Splittergruppe	Stufe, Level Wandelmonat		tirolerisch für "nicht" Bund fürs Leben	
Abk. für "Leistungsabzeichen"			Stadt in Serbien	Marshallplan (Abk.) technisches Merkmal		von höchster Güte engl. für "Guthaben"		4
Grazer Partnerstadt		6						ehemaliger Grazer Rennfahrer (Helmut)
Denkmal am Landplatz	Metallbolzen Fortsetzungsreihe				europ. Inselvolk Auer-ochse		engl. Längenmaß (2,54 cm)	
						Bild zum Projizieren sächliches Fürwort		3
Abkürzung für "rerum" in akademischen Titeln			Aufnahme in die christl. Gemeinde	Abk. für "Selbstbedienung"	Vorsilbe für "weg" feierliches Gelöbnis		Abk. für "Nummer" Halbton unter a	
ein Verräter Cäsars					Fluss in Südtirol Bündnis			
							japanische Mundorgel	12
Homeoffice in alter Zeit KFZ-Kz. für Zell am See	Initialen Ecos ↑ kraftstrotzend			Zeichen für Neodym 1. Imam der Schiiten				
erbauen, errichten	Initialen von Freud ↑ steir. Mundart-Band		Domäne Österreichs Mutter des Apollon		Vorname von US-Astronaut Armstrong †			
		7						
neuseeländischer Papagei			unbestimmter Artikel					
Grazer Vier-Sterne-Resort seit 1574	am Anfang, zu Beginn		Abk. für "Shilling"		chem. Zeichen für Titan			2
								11

GEWINNSPIEL

2 x 2 Tageskarten

für die Therme Nova in Köflach zu gewinnen!

Wie lautet die Lösung?

E-Mail mit Betreff „Rätsel“, Lösung und Telefonnummer an: gewinnspiel@grazer.at

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Gewinn nicht übertragbar. Einsendeschluss: 4. 1. 2023. Gewinner werden telefonisch verständigt und sind mit der Veröffentlichung einverstanden.

Lösung der Vorwoche: STADTRAETIN

Aktuelles Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----

Rätsellösungen: S. 10

SUDOKU

6	4	5		3				
			9	2	5		4	
2								
8				1				
		4	5					
	9	3	6					8
	2		3	5		7		
	1			8			3	6
5		8						

Jede Ziffer darf in jeder Reihe in jedem Quadrat nur einmal vorkommen. Bleistift spitzen, los geht's. Viel Spaß!

Lange Nacht in der Therme NOVA

Termine 2023

- 03.02. | 03.03.
- 07.04. | 05.05.
- 02.06. | 06.10.
- 03.11. | 01.12.

Nähere Informationen unter www.novakoeflach.at



bis 23.00 Uhr geöffnet

„GRAZER“-TIPPS FÜR DEN 1. JÄNNER

Neujahrskonzert

Das Grazer Neujahrskonzert 2023 handelt von den vier Elementen: die Lehre, nach der alles Sein aus den Essenzen Wasser, Luft, Feuer und Erde besteht. Zur Einstimmung erklingen Jean-Féry Rebels „Les Éléments“, in denen jedem Element ein Satz gewidmet ist. Der „Cold song“ von Henry Purcell lässt winterliche Kälte aufkommen, wohingegen es in den „Zigeunerweisen“ Ravels, mit Konzertmeister Karol Daniš als Solist, feurig zu- und hergeht. Dvoráks „Rusalka“ entführt ins Reich der Wasserwesen. Den Abschluss bildet die 2. Suite aus Ravels „Daphnis et Chloé“, in dem die Naturgötter Daphnis helfen, seine geliebte Chloé wieder zu finden. Die Vögel singen, die Hirten pfeifen, die Bäche sprudeln, der Tau glitzert in der reinen Morgenluft, und Götter und Menschen beginnen einen Tanz, der sich zu wilder Raserei emporsteigert. Um 19.30 Uhr in der Oper Graz.

Lumagica Lichterpark

Der fabelhafte Lichterpark ist noch für eine Zeitlang in Frohnleiten zu entdecken: Die Besucher erwartet auf einem rund 1,5 km langen Rundweg eine zauberhafte Welt voller leuchtender Objekte und Installationen. Ein idyllisches Ambiente durch Wiesen und Felder, kleine Wälder, vorbei an zwei Seen, bis zu einer kleinen verzauberten Kapelle lädt zum Träumen ein. Der Weg ist gesäumt von leuchtenden Waldbewohnern, majestätischen übergroßen Figuren und einer wunderschön beleuchteten Naturkulisse. Abstrakte Elemente und interaktive Lichtinszenierungen laden zum Verweilen und Mitmachen ein. Laser- und



HIGHLIGHT:
Neujahrskonzert

Videoprojektionen entführen Groß und Klein für rund eineinhalb Stunden in eine magische Welt, in der es mehr als 300 Lichtobjekte zu



entdecken gilt. Der gesamte Weg wird von einem stimmigen Musikkonzept begleitet. Ab 16.30 Uhr im Golfclub Murhof Frohnleiten.

Grazer Winterwelt

Bei dem richtigen Wetter ein winterliches Muss: der Eislauftraum direkt unter dem Schlossberg mit 2500 m² und zwei Eisflächen am Standort beim Landessportzentrum in der Jahngasse. Die Kleinsten wagen mit den beliebten Pinguinen ihre ersten

WOHIN AM SONNTAG

Schritte am Eis. Hier ist immer was los – es gibt diverse Eislaufkurse, Leihschuhe, Eisstockschießen, Eishockey und viele Veranstaltungen. Zum beliebten Genussmarkt „Adventparadies“ ist auch die Grazer Winterwelt gesiedelt. Dort gibt es die bekanntesten und beliebtesten hausgemachten Punschsorten, Glühwein, allerlei Süßes und heuer zum ersten Mal auch eine Street-FoodHütte. Außerdem wird fast schon traditionell „genagelt“ und es gibt erstmals die Möglichkeit zum Eisstockschießen. Heute von 11.30 bis 19 Uhr geöffnet.

Eishockey

Heimspiel in Liebenau für die Moser Medical Graz 99ers: Diese spielen heute gegen die Hydro Fehervar AV 19. Das Eishockey-Spiel beginnt um 17.30 Uhr im Merkur Eisstadion.

Krippenausstellung

Die Krippenausstellung im ältesten Zisterzienserstift der Welt – im Stift Rein – zählt zu den Adventhighlights der Region. Nur noch heute kann die heurige Papierkrippenausstellung von 10 bis 17 Uhr bei freiem Eintritt besichtigt werden. Die Ausstellung „Papierkrippen aus aller Welt“ stammt aus der Sammlung von Familie Hösele und ist mit rund 700 Exponaten die weltweit größte.

New Years Brunch

Um den Start in das neue Jahr richtig genießen zu können, veranstaltet das Kunsthauscafé einen New Years Brunch. Verteilt über das gesamte Lokal findet man dort himmlische Köstlichkeiten wie fluffige Pancakes und praktisch alles, was das hungrige Herz begehrt. Pro Person zahlt man 34 Euro für das Brunch-Bufferet samt Saftbar. Von 10 bis 16 Uhr.

Regional kaufen, regional werben!**175.000** ZEITUNGEN jeden Sonntag**200.000** NUTZER pro Monat auf www.grazer.at**1 Million** IMPRESSIONEN pro Monat auf www.grazer.at**29.000** FACEBOOK ABONNENTEN**23.000** E-PAPER IMPRESSIONEN täglich

In voller Stärke für Sie und Ihre Zielgruppe.



2023: Auf zum Wunschgewicht!

Funktioniert der Stoffwechsel, funktioniert auch mit dem Abnehmen. **easylife Österreich** arbeitet seit über 18 Jahren mit der wissenschaftlich fundierten Stoffwechseltherapie, welche die Fettverbrennung effektiv ankurbelt. So schmelzen selbst hartnäckigste Pölsterchen an den Problemzonen Bauch, Beine und Po. Mit persönlicher Betreuung, ärztlicher Begleitung und kostenloser Nachsorge.

Diese Teilnehmer haben es - wie unzählige vor ihnen - bereits dank **easylife-Stoffwechseltherapie** geschafft:

Renate Gamerith: „Mit meiner schlanken Figur fühle ich mich wohl und attraktiv. Es ist ein neues Leben.“ Bei der 3-fachen Mutter schmolzen die hartnäckigen Schwangerschaftskilos erst mit der Stoffwechseltherapie. Sie verlor 4 Kleidergrößen und die Haut ist dabei wunderbar straff geblieben.

Klaus Baumgartner: „Keine Blutdrucktabletten und Fettleber mehr.“ Der Papiertechniker wollte der Gesundheit zuliebe abnehmen. Mit **easylife** wurde die Fettverbrennung angekurbelt, die Kilos purzelten. Heute hat er den Metabolismus eines 38-jährigen und seit 2020 weitere 4 Kilos verloren.

Claudia Sailer: „Ich fühle mich wunderbar! Kreuz- und Knieschmerzen sind weg.“ Die Laborantin kontaktierte **easylife**, weil das Gewicht im Alleingang nicht weniger wurde. Heute trägt sie wieder ihre Lieblingskleidung dank 3 Kleidergrößen weniger und weiß jetzt, wie sie ihren Erfolg halten kann.

GRATIS AKTION FIGURANALYSE
Wir analysieren Ihre Figur im Detail und sagen Ihnen konkret, wie schnell Sie Ihr Wunschgewicht erreichen können. Nur bis 31.01.2023



- 30 cm Bauch
- 23 cm Taille
- 21 cm je Oberschenkel

Hält ihr Gewicht seit über 5 Jahren

Renate Gamerith
47, aus Mariatrost



- 21 cm Bauch
- 18 cm Taille
- 10 cm je Oberschenkel

Aktueller Abnehmerfolg

Claudia Sailer
55, aus Leoben



Noch mehr Erfolgsgeschichten auf www.easylife.at

Mit **easylife** erfolgreich abnehmen:
✓ ohne Sport
✓ ohne Shakes/Kapseln
✓ ohne Hungern
✓ ohne Jo-Jo-Effekt



- 21 cm Bauch

Hält sein Gewicht seit über 2 Jahren

Klaus Baumgartner
55, aus Gratkorn

Anrufen & unverbindliches Beratungsgespräch mit Figuranalyse vereinbaren: ☎ Mo - Fr: 7-18 Uhr

Tel.: 0316 / 25 33 88
easylife-Zentrum Graz
SC Seiersberg, Office Center

Tel.: 03842 / 44 0 88
easylife-Zentrum Leoben
LCS-Leoben City Shopping

easylife®